

**Glaube Nummer 41**  
*Die Gerechten leben bei den Glauben*  
Oktober 25, 2017  
Bruder Brian Kocourek

**Hebräer 10:38** *Der Gerechte aber wird aus Glauben leben«; doch: »Wenn er feige zurückweicht, so wird meine Seele kein Wohlgefallen an ihm haben«.*

**Galater 3:11** *Dass aber durch das Gesetz niemand vor Gott gerechtfertigt wird, ist offenbar; denn »der Gerechte wird aus Glauben leben«.*

**Habakuk 2: 4** *Siehe, der Vermessene — unaufrichtig ist seine Seele in ihm; der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.*

**Römer 1:17** *denn es wird darin geoffenbart die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben steht: »Der Gerechte wird aus Glauben leben«.*

Heute Abend möchte ich diesen Gedanken über **den Gerechten, der durch den Glauben leben soll**, etwas tiefer untersuchen, denn hier gibt es etwas, das wir wirklich verstehen sollten. Und so ist es immer bei der Offenbarung. Zuerst sieht man etwas, dann wird es klarer und klarer, bis es jedes Mal, wenn man es betrachtet wird, realer wird, als die vorherige Zeit und wenn Sie immer mehr darauf schauen, sehen Sie mehr als Sie zuvor gesehen haben.

Es ist ein bisschen wie mit den 3D-Bildern, die sie heute haben. Auf den ersten Blick scheinen sie nur ein paar Wellenlinien und Punkte zu sein. Aber als Sie anfangen, sich darauf zu konzentrieren und alles andere aus Ihrer Sicht zu sperren, als wenn jemand einen Lichtschalter einschaltet, fangen Sie an zu sehen, was auf der Oberfläche verborgen war, und es ist erstaunlich, nachdem Sie es eine Weile betrachtet haben. Dass Sie ein- und aussteigen können von diesem Bild fast nach Willen. Warum war es so schwer zu sehen, an der erster Stelle?

Das möchte ich Ihnen heute Morgen vermitteln. Bruder Branham zitierte Paul und Martin Luther, als er sagte: "**Die Gerechten sollen durch den Glauben leben**" Jetzt sprach er im Zusammenhang mit dem kommenden Leben. Er nannte es den ersten Auswuchs des Lebens, der in Martin Luthers Botschaft auftaucht. "**Die Gerechten werden durch den Glauben leben.**"

Nun, bevor wir weiter gehen, möchte ich einige Zitate zu diesem Thema lesen, denn wie bei jeder Offenbarung, wenn wir uns daranhalten, uns aber dem weiteren Licht verschließen, kann es auch zu uns ein Fluch sein. Genau wie bei der Schlange auf dem Pol wurde Israel gesagt, sie sollten es sich ansehen und leben, doch als diese Schlange auf dem Pol angebetet wurde, wurde es zum Fluch für das Volk und Gott musste es zerstören.

Lassen Sie mich an diesem Abend mit einigen Zitate von Bruder Branham beginnen, die zeigen, wie wichtig es ist, die richtige Einstellung gegenüber der göttlichen Offenbarung zu haben, egal wie sie kommt. Wir müssen offen sein für das, was Gott für uns hat, aber manchmal besteht das Problem darin, dass wir Offenbarung von Gott zu einem bestimmten Thema erhalten und dann jedes weitere Licht von Gott zurückweisen, das Er hat für uns, weil wir uns schließen auf alles andere als das, was wir bereits erhalten haben.

Ich lese Ihnen also vier Zitate von Bruder Branham vor und möchte, dass Sie den Gedanken von Bruder Branham und dem Fortschritt des Denkens folgen, während wir es durchlesen. Denn es gibt viel zu lernen, was er uns hier erzählt.

**Ihr müsst von Neuem geboren werden 58-0619 B: 15***Nun, viele Male beginnen wir zu denken: "Wenn wir wiedergeboren werden, und wir waren glücklich, und schrien und haben mit Zungen gesprochen oder haben Gott irgendwie manifestiert, das ist es. Aber Brüder, wissen Sie als Minister selbst, dass es nicht so ist. Nun haben wir gesehen, wie Menschen springen, schreien, tanzen und essen, stehlen, lügen und alles andere (seht ihr?), Und das wissen wir. Das ist also nicht wovon Er sprach. Und wann Martin Luther sagte: "**Die Gerechten sollen durch den Glauben leben**", sagte er, "**wir haben es**". Und John Wesley kam mit etwas Neuem mit, und Luther hatte recht, soweit er sagte, dass **die Gerechten im Glauben leben sollen**. Es ist richtig, **sie sollen durch den Glauben leben**. Und Luther sagte, dass **die Gerechten im Glauben leben sollen**, dann müssen wir das tun. Und **er dachte, er hätte es, aber er fand heraus, dass er es nicht hatte**.*

Mit anderen Worten, Bruder Branham sagt uns, dass Martin Luthers Gruppe mit dem, was Martin Luther ihnen gebracht hatte, aufhörten, und dadurch ihren Fortschritt auf ihrem Weg mit Gott stoppte. So sie gingen vom Laufen im Licht, in die Dunkelheit durch Zurückweisen von weiterem Licht.

Die Bibel sagt uns in **1John 1:7** "*wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.*" Der Schlüssel hier ist also, dass wir weiter im Licht gehen, wie Er in demselben Licht ist. Mit anderen Worten, wir gehen weiter, während sich die Feuersäule weiterbewegt, denn wenn wir erst einmal aufhören, wenn sich die Feuersäule weiterbewegt, dann wird uns das Licht bald verlassen und in totaler Dunkelheit sein. Der Schlüssel ist also, mit ihm im Licht zu gehen. Wir hören auf, wenn Er aufhört, aber wir bewegen uns wieder, wenn Er sich wieder bewegt. Genauso wie Israel, als die Feuersäule sie durch die Wildnis führte.

Lesen wir noch einmal ein anderes Zitat aus seiner Predigt. **Glauben Sie an Gott. 54-0900 P: 15** *Das erste Mal, dass die Regel auf ... dem Wort Gottes niedergelegt wurde ... Wie messen Sie es heute Abend? Welchen Wert hat das Wort Gottes für Sie? Nun sieh mal, Christian, Martin Luther kam heraus und legte es über den Chatholicismus und fand heraus, dass "**Die Gerechten werden bei Glauben leben**". Er hat dort eine große Lücke hinterlassen, viele Male dabei durch. Aber er glaubte: "**Die Gerechten sollen durch den Glauben leben**", **und er trat darauf ein, weil Gottes Wort es sagte. Er hat Gottes Wort an den Menschen gemessen. "Nur vom Glauben leben."** Denn weiter kam ein kleiner Mann aus England, namens John Wesley, den er den Menschen etwas nahe brachte. Er schnitt das Lineal ein wenig näher, konnte näher messen. **Heiligung**, wie sie es in diesen Tagen nannten, das zweite Werk von Gnade. Schauen Sie, was er getan hat, er hat der Kirche die Heiligkeit eingeführt.*

Beachten Sie, dass die Gerechten im Glauben leben sollen, war richtig, aber so auch war die Heiligung. Nun ist das Problem, dass viele Lutheraner folgten, dann aber weiteres Licht verweigerten. Weitere Offenbarung über dieses Licht und als Wesley das zweite Werk von Gnade, die Heiligung, hervorbrachte, lehnten viele es ab und sagten: "Nein, das ist im Gegenteil, wir müssen nur an den Glauben glauben.

Siehst du, die Gerechten leben durch Glauben, Leben in dieser Offenbarung. Aber viele glaubten schließlich, der Glaube sei nur eine mentale Annahme des Wortes, und dann glaubten sie nicht, dass es ein Leben gab, das beteiligt werden sollte. Aber Wesley erkannte, dass die Gerechten durch den Glauben **LEBEN** werden, und erkannte, dass es ein Leben geben musste, das den Glauben zum Ausdruck brachte, um wirklich gerechtfertigt zu sein.

Und genau das macht Bruder Branham in diesen Zitaten darauf aufmerksam, wie der Glaube wachsen muss, es ist wirklich lebendig, denn ohne Wachstum gibt es kein Leben.

Nun, das dritte Zitat, das ich lesen möchte, stammt aus seiner Predigt. **Gottes einziger vorgesehener Ort der Anbetung 65-1128M** wo Bruder Branham sagte, *Aber dann kam der erste kleine Keim des Lebens wieder hervor bei der Reformation durch Luther. Es war: "Der Gerechte wird nicht leben durch ein vom Priester gesegnetes Stück Oblate, sondern durch das Wort Gottes. **Der Gerechte wird durch Glauben leben!**" Es brachte zwei Hälmlchen, das Weizenkorn begann zu wachsen. 63 Dann kam John Wesley und fügte hinzu.*

Beachten Sie, dass er nicht gesagt hat, dass Wesley kam und ein anderes Licht hervorbrachte, aber er fügte hinzu, was er bereits hatte, indem er "Das gerechte Leben durch den Glauben" ansah, und er sah ein fehlendes Element in Luthers Ermahnung von Pauls Worten und das war das Wort **LEBEN**. Das gerechte Leben durch den Glauben.

Dann erklärt Bruder Branham, dass Wesleys weiteres Licht nicht etwas anderes war als das, was Luther hatte, sondern ein weiteres Licht auf die Worte des Paulus, die Luther hervorgebracht hatte. Dann zeigt uns Bruder Branham Beispiele von anderen, die mit ihren eigenen Offenbarungen gekommen waren, aber diese Offenbarungen waren falsch und nicht eine Fortführung des Lebens, sondern eine Abweichung vom ursprünglichen Leben.

*(Es gab da noch viele andere, die... Zwingli kam mit den seinen und verleugnete die jungfräuliche Geburt und es starb wieder ab.) Dann kamen die Methodisten, die Ähre mit dem Blütenstaub, der Tag der Mission. Sie predigten Heiligung und es entstand die Ähre. Dann kamen die Pfingstler mit der Hülse, der Spreu, es kam so nahe, um die Erwählten zu verführen. Es sah aus wie ein echtes Weizenkorn, aber öffne es mal, da ist kein Weizen drin das Leben ging weiter durch diese Spreu.*

Wir sehen also die Kontinuität von Licht und Leben. Lassen Sie uns ein anderes Zitat von Bruder Branham lesen, und dieses wird es wirklich anbei brechen was ich versuche heute Abend hier herüberzukommen. Lassen Sie uns es also langsam angehen und es genauer betrachten.

Von der Predigt, **Es gibt hier einen Mann, der das Licht einschalten kann, 63-1229M P: 42** Bruder Branham sagte: "Und ich sage dies mit aller Liebe und Respekt. Also gibt es etwas geistig Unrecht mit einem Mann, der zurück in seine Glaubensbezeichnungen laufen wird und das biblische Licht nicht sehen will, wenn es direkt vor ihm scheint. Ist etwas nicht in Ordnung mit ihm. Er geht zurück in seine Glaubensbekenntnisse, formt und schließt die Tür und sagt: "So etwas gibt es nicht. Die Tage der Wunder sind vorbei. Es gibt keine göttliche Heilung. Es gibt nichts davon. Das war für die Apostel. "Der Mann ist geistig verrückt. Seht ihr? Es stimmt etwas nicht mit ihm. Er zog die Vorhänge herunter und wies den Heiligen Geist zurück, der über ihn kommen kann. Wenn er kann ..." **Wenn Sie in Mir bleiben und Mein Wort ist in dir, dann** (das Licht, das auf dieses Wort scheint), **frage, was du willst.** "43 Es stimmt etwas nicht, dass er die gottgegebenen Quellen ablehnen würde, die Gott uns gegeben hat, um zu leben: Sein Wort. "**Die Gerechten werden durch den Glauben leben.** Und der Mensch soll nicht durch Brot allein leben, nicht ein Teil von dem Wort,

**sondern durch jedes Wort, das aus dem Mund Gottes hervorgeht." Und wenn ein Mann das einfach ablehnt, stimmt etwas mit dieser Person nicht, etwas mit seiner Erfahrung, dass er behauptet, Gott zu lieben und Gott abzulehnen. Mit dieser Person ist etwas schiefgegangen. Wir wissen das ohne jeden Zweifel. Er lehnt es ab, rennt in diesen Ort und sagt: "Nun, ich will einfach nichts davon wissen, erzähle mir nichts über diese Dinge. Ich glaube nichts darüber. Tut nichts, Egal was du sagst ... "**

44 Ein Kerl sagte vor kurzem (ich erzählte Ihnen davon), er sagte: "**Es ist mir egal, ob Sie 50 Krebsfälle bringen und 50 Ärzte mitbringen würden, um davon Zeugnis zu geben. Ich glaube nicht. Es ist mir egal, ob Sie würden die Toten direkt vor mir erwecken. Ich würde es nicht glauben.**" Sehen Sie, mit dieser Person stimmt etwas nicht. Seht ihr? Und doch war der Mann ein Minister (sieht ihr?), Angeblich ein Minister. Aber nur, weil diese Organisation nicht an die Kräfte Gottes glaubt. Glaube nicht, dass das Wort genau das bedeutete, was Es sagte: Der Mann läuft in den Keller, alter muffiger, schmutziger, dreckiger Keller einer Organisation, und lehnt die Wärme und die lebensspendenden Strahlen des Heiligen Geistes ab. **Jesus Christus, der Gestern, Heute und für Ewigkeit gleich ist.**Dann stimmt etwas mit dieser Person nicht. Seht ihr? Er würde lieber in dieser muffigen, dunklen und so weiter, dann im Licht des Gottes und der Bibel leben, in dem gesagt wurde, **dass Jesus Christus Gestern, Heute und für Ewigkeit derselbe ist.**"Die Werke, die Ich mache, sollst du auch tun, noch größer als dies, denn Ich gehe zu Meinem Vater." Mit dieser Person stimmt etwas nicht. Keine Frage, überhaupt stimmt etwas nicht.

45 Und für Sie Männer, das heißt, dies überall auf der Welt zu hören, wo auch immer Sie sich befinden, stimmt etwas nicht mit Ihrer Erfahrung, wenn Sie sagen, dass Sie Gott lieben und Sein Wort ablehnen. Es gibt etwas ... Sie lehnen das ab ... Kein Wunder, dass die Dinge nicht können, die Kirche ist in ihrem Zustand und die Dinge können nicht getan werden, wie Gott es versprochen hat, weil Sie nicht einmal das Wort empfangen oder ins Licht gehen.Die Bibel sagte: "**Lass uns im Licht wandeln, wie Er im Licht ist, dann reinigt uns das Blut Jesu Christi, Gottes Sohn, von aller Sünde.**" Sünde ist Unglaube. Wenn wir dann im gottgegebenen Licht der Stunde wandeln, nimmt Gott das Wort, das für die Stunde gegeben wird, und bestätigt es ebenso wie Er in 1. Mose 1: 3. Er sagte: "**Lass es Licht sein**" und Licht kommt hervor. Sein Wort ging hervor, und Licht folgte es und es entfernte den Dunst. Und die Dunkelheit ging in eine Ecke, und das Licht schien auf die andere Seite. So macht es Gott heute. Er sendet sein Wort für diese Stunde, und der Heilige Geist kommt und lässt dieses Wort leben. Und die Dunkelheit geht auf ihre Glaubensbekenntnisse und Konfessionen ein. Aber Licht scheint, weil das Wort Gottes bestätigt wird, dass das Wort wahr ist. Nun, daran ist nichts Fiktives, sondern genau das ist Schriftlich. Gut.

Deshalb sagte ich, dass die Parousia richtig ist, weil Jesus es uns zuerst erwähnt hat, dass es kommen würde, dann Paulus und Petrus, Jakobus und Johannes. Dann kam William Branham und Gott selbst kam herunter und 94% von dem, was Jesus, Paulus, Petrus, Jakobus und Johannes sagten, ist passiert. Das ist Licht auf dem Wort, das es bestätigt und zu seiner vollen Interpretation bringt.

Was meinte Paulus also, als er sagte: "**Die Gerechten sollen aus Glauben leben**"? Lass uns es sehr langsam zusammenlesen. "**Die Gerechten werden durch den Glauben leben.**" Wir sehen also hier, dass der Glaube uns das Leben gibt. Denken Sie daran, dass Bruder Branham uns in der Entrückungsbotschaft gelehrt hat, dass der Glaube eine Offenbarung ist. Wir sehen also hier, dass **die Gerechten leben werden** ... durch was, **durch Offenbarung. Offenbarung ist das, was uns Leben gibt!** Jetzt reden wir nicht über dieses irdische menschliche Leben. Aber worüber wir

sprechen, ist dieses Gottleben. Ewiges Leben. Wie erhalten wir das ewige Leben, da es nur eine Quelle des ewigen Lebens gibt, und das ist Gottes eigenes Leben. Wie bekommen wir es? **Durch Offenbarung Die Gerechten sollen von der Offenbarung leben.**

**Galater 3:11** Dass aber durch das Gesetz niemand vor Gott gerechtfertigt wird, ist offenbar; denn **»der Gerechte wird aus Glauben leben«.**

Was bedeutet das nun: **Die Gerechten sollen im Glauben leben**? **Die Amplifier-Version sagt es auf diese Weise ... Nun ist es offensichtlich, dass keine Person berechtigt ist, das heißt "durch das Gesetz als rechtschaffen zu erklären und in Gottes Stellung zu bringen". Denn die Schrift sagt: Der rechtschaffene Mann bei Gott wird nach und aus dem Glauben leben, und wer durch und durch den Glauben für gerecht erklärt wird und deshalb recht hat, in Gottes Präsenz zu stehen, soll leben.**

Wir lesen auch in **Hebräer 10: 38-39-11: 1Der Gerechte aber wird aus Glauben leben«**; doch: **»Wenn er feige zurückweicht, so wird meine Seele kein Wohlgefallen an ihm haben«.** **39** Wir aber gehören nicht zu denen, die feige zurückweichen zum Verderben, sondern zu denen, die glauben zur Errettung der Seele. **11:1**Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht.

Was ist nun das Unsichtbare, von dem der Glaube der Beweis ist? **Es ist das Leben des Wortes!** Und genau das hat uns Bruder Branham in diesen 4 Zitaten erklärt.

Wir betrachten also das Leben aus der Offenbarung.

**Römer 1: 16-21**Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist Gottes Kraft zur Errettung für jeden, der glaubt, zuerst für den Juden, dann auch für den Griechen; **17** denn es wird darin geoffenbart die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben steht: **»Der Gerechte wird aus Glauben leben«.** **18** Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit aufhalten, **19** weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbar ist, da Gott es ihnen offenbar gemacht hat; **20** denn sein unsichtbares Wesen, nämlich seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken wahrgenommen, sodass sie keine Entschuldigung haben. **21** Denn obgleich sie Gott erkannten, haben sie ihn doch nicht als Gott geehrt und ihm nicht gedankt, sondern sind in ihren Gedanken in nichtigen Wahn verfallen, und ihr unverständiges Herz wurde verfinstert.

Lassen Sie mich dies aus der **Amplifier-Version** lesen. "**Denn ich schäme mich nicht für das Evangelium von Christus, denn Es ist Gottes Kraft, die jedem hilft, der daran glaubt ... Denn im Evangelium ist eine Rechtschaffenheit, der Gott zuschreibt, Offenbarung beide entspringen dem Glauben und führen zu größerem Glauben.**

Mit anderen Worten, dieses Evangelium enthält ein rechtes Denken, das Offenbarungen braucht, um es zu sehen, und wenn es einmal offenbart ist, führt es zu mehr Offenbarung. **Wie es geschrieben steht. Der Mann, der durch den Glauben gerecht und aufrichtig in seinem Denken ist, wird Lebend und durch den Glauben leben.**

Beachten Sie es sagt, **durch den Glauben wird er leben und sein Leben ist durch den Glauben.**

Bruder Branham sagte im **Zeitalter der Kirche:** "Aus den Kirchenaltern kommen die Siegel, und aus den Siegeln kommen die Trompeten, und aus den Trompeten kommen die Phiolen. Wie bei der ersten Büste einer römischen Kerze kommt auch die Kirche mit einer gewaltigen Erleuchtung, ohne die es kein weiteres Licht mehr geben könnte, **aber sobald der Glanz der sieben Kirchenzeitalter durch die göttliche Offenbarung gegeben ist, folgt Licht auf Licht, bis sich die gesamte Offenbarung vor unseren staunenden Augen und uns öffnet werden durch ihren Geist erbaut und geläutert, und wir sind erbaut und gereinigt durch den Geist, werden bereit gemacht für Sein ruhmvolles Erscheinen, sogar unseren Herrn und Erlöser, den Einen Wahren Gott, unseren Herrn Jesus Christus.**

**Römer 1:18** Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit aufhalten,

Mit anderen Worten, ihr Unglaube begründet die Macht, die Strömung, die Energie zum Stillstand. Damit es nicht das produziert, was es zu produzieren bestimmt ist.

Wie Jesus im Gleichnis vom Sämann in **Lukas 8:14** sagte, *Was aber unter die Dornen fiel, das sind die, welche es gehört haben; aber sie gehen hin und werden von Sorgen und Reichtum und Vergnügungen des Lebens erstickt und bringen die Frucht nicht zur Reife.*

Denken Sie daran, dass Jesus wegen des Unglaubens der Menschen keine mächtigen Werke vollbringen konnte. **So ist es heute ihr eigener Unglaube, der die Wahrheit unterdrückt und sie von anderen zurückhält**, und wir werden uns später in dieser Predigt damit befassen, wie sie dies tun.

**Matthäus 23: 13** Aber wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler, dass ihr das Reich der Himmel vor den Menschen zuschließt! Ihr selbst geht nicht hinein, und die hineinwollen, die lasst ihr nicht hinein.

Hier finden wir Männer, eigentlich falsche Hirten, die Torwächter, das Wort, sind. Und diese gehen nicht selbst in das Wort ein und sie erlauben auch anderen nicht, dass sie hineingehen wollen. Warum treten sie nicht ein?

Unsere Antwort finden wir im Evangelium **Johannes 3: 19-21** *Darin aber besteht das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Werke waren böse. 20 Denn jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden. 21 Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zum Licht, damit seine Werke offenbar werden, dass sie in Gott getan sind.*

Beachten Sie, dass dies uns sagt, dass es zwei Arten von Menschen gibt. Diejenigen, die eintreten werden, und diejenigen, die nicht teilnehmen werden. Was ist nun über das Licht, in das wir überhaupt eintreten möchten?

Und in **Johannes 1: 4-5** lesen wir *4 In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. 5 Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht begriffen.*

Beachten Sie, dass diese Schrift sagt: **IN IHM** war das Leben und das Leben ist das Licht. Und dann heißtes, das Licht scheint selbst in der Dunkelheit, aber die Dunkelheit begreift es nicht. Und weil sie

es nicht verstehen, werden sie nicht eintreten und sie halten auch andere davon ab. Anstatt es zu suchen und zu verstehen, werden sie böse dagegensprechen.

Das sagt uns **Judas** und **Petrus 2**. In **2. Petrus 2** heißt es: "*Sie sprechen böse von den Dingen verstehen sie nichts.*" Und in **Judas 10**: "*Diese sprechen Böses von dem, was sie nicht wissen.*"

Nun ist es nicht so, als hätten sie nichts gehört. Wenn sie es nicht gehört hätten, hätten sie nichts Böses darüber gesagt. Und wenn sie es nicht gehört hätten, würden sie es nicht wissen, wenn sie überhaupt darüber sprechen würden. Es kommt also wirklich darauf an. **Sie glauben es einfach nicht.**

Als Johannes sagte in **1Johannes 4:6** *Wir sind aus Gott. Wer Gott erkennt, hört auf uns; wer nicht aus Gott ist, hört nicht auf uns. Daran erkennen wir den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums.*

Wie Johannes in **1Johannes 3:19** sagte, sagte er, *Sie sind von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns; denn wenn sie von uns gewesen wären, so wären sie bei uns geblieben. Aber es sollte offenbar werden, dass sie alle nicht von uns sind.*

Was versuche ich hier zu sagen? Ich glaube, es gibt etwas an dieser großen Endzeitbotschaft, die so groß ist, dass wir durch sie und durch sie Unsterblichkeit erhalten werden. Aber **es ist nur für die Auserwählten.** Und die anderen werden nie verstehen, was Sie sagen und tun wollen, weil **sie nicht dazu bestimmt sind, das Leben in diesem Wort zu empfangen.**

Bruder Branham sagte: "*Wenn Wort für Wort für Wort für Wort gestapelt wird, wird es jede Faser Ihres Körpers erfassen.*"

Wenn Sie nun vom richtigen Wort ernähren, werden Sie tatsächlich über jede Faser Ihres Körpers gesalbt. "

Seht ihr, Jesus sagte in **Saint John 6:63**: "*Meine Worte sind Geist und sie sind Leben.* Wenn wir Sonntags und Mittwochs kommen, um diese Offenbarung zu hören, *werden wir tatsächlich in Gottes eigenes Leben getaucht.* Deshalb sagen uns die heiligen Schriften: "*Die Gerechten werden leben ... durch den Glauben.* Ohne Glauben werden Sie nicht leben. Sie sind tot, solange Sie leben. So sehen wir hier, dass *das Leben durch Glauben kommt.* Und der **Glaube ist eine Offenbarung.**

Denken Sie daran: *Er ist das Wort* und *in Ihm ist das Leben.* Wir sehen also *im Wort ist das Leben.* Ewiges Leben. Und Jesus sagte uns, dass *das Wort ein Same ist.*

In **Lukas 8:11** sagt Jesus dies: "*Der Same ist das Wort Gottes.*"

Wir sehen also, dass das Wort ein Samen ist, und wir wissen per Definition, *dass ein Samen ein Träger des Lebens ist.*

Wir müssen also irgendwie an der äußeren Haut oder an der Hülle des Samens vorbeikommen, wenn wir das Leben, das in ihm ist, auf uns selbst zurücklassen wollen. Und darum geht es bei der **Offenbarung.** Es ist die Öffnung des Samens, damit das Leben in ihm entstehen kann. Es ist nicht so, als ob Gottes Leben verborgen worden wäre, weil Gott sich auf so viele Arten ausgedrückt hat,

um seine wahre Natur enthüllen und offenbaren zu können. Doch die Menschen, weil sie nicht dazu bestimmt sind, es zu sehen, und deshalb verstehen sie es einfach nicht. Daher denken sie nichts davon.

**Römer 1: 19-23** weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbar ist, da Gott es ihnen offenbar gemacht hat; **20 denn sein unsichtbares Wesen, nämlich seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken wahrgenommen, sodass sie keine Entschuldigung haben. 21** Denn obgleich sie **Gott** erkannten, haben sie ihn doch nicht als Gott geehrt und ihm nicht gedankt, sondern sind **in ihren Gedanken in nichtigen Wahn verfallen, und ihr unverständiges Herz wurde verfinstert. 22** Da sie sich für weise hielten, sind sie zu Narren geworden **23** und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes vertauscht mit einem Bild, das dem vergänglichen Menschen...

Nun, wie Johannes gesagt hat: Wenn sie von Gott sind, werden sie diejenigen erkennen, die Gott sendet. Sogar Jesus sagte in **Johannes 13:20** *Wer den aufnimmt, den ich senden werde, der nimmt mich auf*; Diejenigen, die Gott sendet, nicht zu erkennen, zeigt, dass wir nicht von Gott sind. Und deshalb nicht Empfänger des Lebens, das Gott für uns in Seinem Samen gelegt hat, Sein Wort. Nun, das gilt nicht nur für den Propheten, sondern auch für diejenigen, die treu gelehrt haben.

**Epheser 4:7** *Jedem Einzelnen von uns aber ist die Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe des Christus.*

Also sollten wir fragen, welches Geschenk von Christus? Warum brauchen wir ein gewisses Maß an Gnade, um dieses Geschenk von Christus zu erhalten? Weil die Geschenke, die Gott uns schickt, nicht immer das sind, was wir denken wir brauchen. In diesem Fall ist das Geschenk, von dem er spricht, in Vers **11**, einem **fünffachen Amt**, und Paul sagt Ihnen, dass Sie zuerst Gnade haben müssen, um dieses Geschenk von Gott zu erhalten.

**Epheser 4:11** *Und er gab ... Er gab. Nicht die Leute, die einem Mann wählen. Aber **Gott hat gegeben**. Sein Geschenk an seine Kirche.*

Von **A größer als Salomo ist hier**, Bruder Branham sagte: *“In der Kirche gibt es fünf ordinierte Geschenke: Apostel, Propheten, Lehrer, Hirten und Evangelisten. Nun, das sind die fünf Gaben, die Gott in der Kirche durch Sein Vorwissen festgelegt hatte. Nun gibt es einen Grund, warum Gott diese Gaben in seine Kirche schickt.”*

Also müssen wir uns fragen, OK, was ist der Grund oder die Gründe, warum Gott diese Gaben an die Gemeinde sendet? Und Paul antwortet auf diese Frage in **Epheser 4: 12-16** zur **Zurüstung** (Reifung) **der Heiligen, für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes des Christus, 13** bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zur vollkommenen Mannesreife, zum Maß der vollen Größe des Christus; **14** damit **wir nicht mehr Unmündige seien**, hin- und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre durch das betrügerische Spiel der Menschen, durch die Schlauheit, mit der sie zum Irrtum verführen, **15** sondern, wahrhaftig in der Liebe, **heranwachsen in allen Stücken zu ihm hin**, der das Haupt ist, der Christus **16** Von ihm aus vollbringt der ganze Leib, zusammengefügt und verbunden durch alle Gelenke, die einander Handreichung tun nach dem Maß der Leistungsfähigkeit jedes einzelnen Gliedes, **das Wachstum des Leibes** zur Auf Erbauung seiner selbst in Liebe.



Beachten Sie, dass dieses Geschenk der Gemeinde helfen soll, erwachsen zu werden. Nun ist das Wachsen ein Prozess, der das Leben im Überfluss zeigt. Und wo das Leben ist, wird Wachstum vorherrschen.

Beachten Sie nun Vers **17-24** *Das sage und bezeuge ich nun im Herrn, dass ihr nicht mehr so wandeln sollt, wie die übrigen Heiden wandeln in der Nichtigkeit ihres Sinnes, **18** deren Verstand verfinstert ist und die entfremdet sind dem Leben Gottes, wegen der Unwissenheit, die in ihnen ist, wegen der Verhärtung ihres Herzens; **19** die, nachdem sie alles Empfinden verloren haben, sich der Zügellosigkeit ergeben haben, um jede Art von Unreinheit zu verüben mit unersättlicher Gier. **20** Ihr aber habt Christus nicht so kennengelernt; **21** wenn ihr wirklich auf Ihn gehört habt und in ihm gelehrt worden seid — wie es auch Wahrheit ist in Jesus —, **22** dass ihr, was den früheren Wandel betrifft, den alten Menschen abgelegt habt, der sich wegen der betrügerischen Begierden verderbte, **23** dagegen erneuert werdet im Geist eurer Gesinnung **24** und den neuen Menschen angezogen habt, der Gott entsprechend geschaffen ist in wahrhafter Gerechtigkeit und Heiligkeit.*

Uns wird gesagt, **wenn sie nicht verstehen, bringt es Dunkelheit hervor**. Was passiert dann? **Es schließt ihnen das Leben Gottes ab**. Deshalb sind uns Sonntag und Mittwoch so wichtig. Wir müssen in der Präsenz des Sohnes liegen, um zu reifen. Um in jeder Faser Ihres Körpers gesalbt zu werden, muss man sich in die bestätigte Wahrheit legen.

John sagte, diejenigen, **die Verständnis haben, bleiben im Wort**, aber diejenigen, die das nicht verstehen, werden schließlich gehen.

**1Johannes 2: 18-20** *Kinder, es ist die letzte Stunde! Und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist kommt, so sind jetzt viele Antichristen aufgetreten; daran erkennen wir, dass es die letzte Stunde ist. **19** Sie sind von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns; denn wenn sie von uns gewesen wären, so wären sie bei uns geblieben. Aber es sollte offenbar werden, dass sie alle nicht von uns sind. **20** Und ihr habt die Salbung von dem Heiligen und wisst alles.*

Beachten Sie, dass er sagt, **Aber du hast eine Unktion, aber Sie haben eine Salbung**. Warum? **Weil du darin liegst**. Du bleibst dabei. Und was ist diese Salbung? **Offenbarung**. Und es lässt dich wissen.

Der Apostel Paulus sagte in **Römer 1: 16-21. Verstärkte Fassung** *Denn ich schäme mich des Evangeliums Christi nicht; Denn es ist die Kraft Gottes, die Erlösung in jeden wirkt, der glaubt ... Denn im Evangelium wird ein Rechtweiser offenbart, den Gott schreibt, der sowohl aus dem Glauben als auch aus einem größeren Glauben hervorgeht. Mit anderen Worten, **dieses Evangelium enthält das richtige Denken, das die Offenbarung braucht, um es zu sehen, und wenn es einmal offenbart ist, führt es zu mehr und mehr Offenbarung**. Wie es geschrieben steht. Der Mensch, der durch Glauben gerecht und aufrichtig in seinem Denken ist, wird leben und leben durch Glauben.*

Es geht darum, dass das Leben zur Manifestation wird.

Darum geht es in dieser Endzeitnachricht. **Ewiges Leben**. Deshalb ließ der Richter sein Bild im LIFE-Magazin aufnehmen. Es geht um das Leben.

In **Philipper 2: 16** indem ihr das Wort des Lebens darbietet, mir zum Ruhm am Tag des Christus, dass ich nicht vergeblich gelaufen bin, noch vergeblich gearbeitet habe.

Beachten Sie, dass Paulus es *das Wort des Lebens* nennt.

Und in **2. Timotheus 1: 1** sagt Paulus: *Wir haben dieses Versprechen des Lebens* und er sagt, *dass es in Jesus Christus ist*, und wir wissen, dass Er das Wort ist. **1 Paulus, Apostel Jesu Christi durch Gottes Willen, gemäß der Verheißung des Lebens in Christus Jesus,**

In **Römer 8: 2** Der Apostel Paulus sagt: *Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.* **Was ist das Gesetz des Lebens?**

**1 Mose 1:11** sagt, dass es das ist. *Jeder Samen muss nach seiner Art hervorbringen.* Nach seiner eigenen Natur. Jesus sagte: *Meine Worte sind Geist und sie haben Leben.* Und er sagte auch, *sie sind ein Samen, den der Sämann gesät hat.* Wir finden also in **dieser Offenbarung des Wortes Gottes** befreit das Leben Gottes zurück auf uns. Wie? *Weil das Wort ein Same ist, der ein Träger des Lebens ist.* Wenn dann dieser Samen geöffnet wird, wird das Leben freigelegt und sichtbar gemacht.

**Johannes 1: 1-4** In Ihm wie der Same, *das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen, die Offenbarung, die uns unser Leben gibt und die wir von nun an leben.*

**1 Johannes 1: 1-3** Was von Anfang war, was wir gehört haben, was wir mit unseren Augen gesehen haben, was wir angeschaut und was unsere Hände betastet haben vom **Wort des Lebens** — und **das Leben ist erschienen**, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch **das ewige Leben**, das bei dem Vater **war und uns erschienen ist** —, **3** was wir gesehen und gehört haben, das verkündigen wir euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit uns habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.

Wir lesen auch aus dem Leben, das durch Offenbarung in der folgenden Schrift aus dem Wort hervorgeht.

**2 Petrus 1: 2-4** Gnade und Friede werde euch mehr und mehr zuteil in der Erkenntnis Gottes und unseres Herrn Jesus! **3** Da seine göttliche Kraft (Sein Wort) **uns alles geschenkt hat, was zum Leben** und [zum Wandel in] Gottesfurcht dient, durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch [seine] Herrlichkeit und Tugend, **4** durch welche er uns die überaus großen und kostbaren **Verheißungen gegeben hat, damit ihr durch dieselben göttlicher Natur teilhaftig werdet**, nachdem ihr dem Verderben entflohen seid, das durch die Begierde in der Welt herrscht,

Beachten Sie, dass er uns sagt, *dass alles, was wir zum Leben brauchen, im Wort ist.*

**2 Korinther 2: 14-17** Gott aber sei Dank, der uns allezeit in Christus triumphieren lässt und den Geruch seiner Erkenntnis durch uns an jedem Ort offenbar macht! **15** Denn wir sind für Gott ein Wohlgeruch des Christus unter denen, die gerettet werden, und unter denen, die verlorengehen; **16** den einen ein Geruch des Todes zum Tode, den anderen aber ein Geruch des Lebens zum Leben. Und wer ist hierzu tüchtig? **17** Denn wir sind nicht wie so viele, die das Wort Gottes verfälschen, sondern aus Lauterkeit, von Gott aus reden wir vor dem Angesicht Gottes in Christus.

Beachten Sie, dass wir in **Apostelgeschichte 13:48** lesen, dass wir nur glauben können, wenn wir zum Leben ordiniert werden. "*Als die Heiden das hörten, wurden sie froh und priesen das Wort des Herrn, und es wurden alle die gläubig, die zum ewigen Leben bestimmt waren.*"

**Kolosser 3: 4** *Wenn der Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.*

Deshalb haben wir das Versprechen, dass wir bei Christi Erscheinung, wenn Er sich in Seinem wahren Charakter manifestiert, auch wir werden.

**2. Timotheus 1:10** *die jetzt aber offenbar geworden ist durch die Erscheinung unseres Retters Jesus Christus, der dem Tod die Macht genommen hat und Leben und Unvergänglichkeit ans Licht gebracht hat durch das Evangelium,* Beachten Sie, dass dieses Leben durch das Evangelium zum Leben erweckt wird.

**Jakobus 1:12** *Glücklich ist der Mann, der die Anfechtung erduldet; denn nachdem er sich bewährt hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, welche der Herr denen verheißt hat, die ihn lieben.*

Lass uns beten...